

# AAAA NSATZ



## Lippen-Expander Lippen-Hantel Sound-Assist

Für gezielten Muskelaufbau,  
mehr Höhe, Ausdauer und  
Sound-Kontrolle.

Entwickelt und getestet mit  
und von Prof. Malte Burba.

Hier bestellen und Info:  
[www.  
brass-innovations.de](http://www.brass-innovations.de)

Anzeige



Anzeige



  
LYRIC  
[www.lyric-flutes.de](http://www.lyric-flutes.de)

Vertrieb  
Deutschland & Österreich:  
Miyazawa flutes  
Deutschland & Österreich  
D-91486 Uehlfeld  
Schornweisach 21  
[info@miyazawa-flutes.de](mailto:info@miyazawa-flutes.de)  
[www.miyazawa-flutes.de](http://www.miyazawa-flutes.de)

# Markus Bebek

## „Essentials“ für Trompete

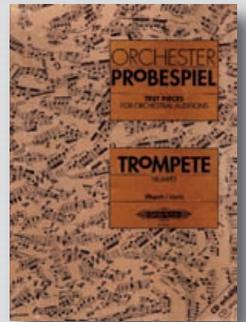
Orchesterstudien sind das „A und O“ für Trompetenstudenten, aber auch interessierte Laien schaffen sich gern Sammlungen mit Stellen aus Orchesterwerken an. Selbst später im Beruf sind Orchesterstudien wichtiges Handwerkszeug zur Vorbereitung auf Konzerte oder auch zur regelmäßigen Übung und Auffrischung. In meiner heutigen Kolumne stelle ich, selbstverständlich ohne Anspruch auf Vollständigkeit, die besten und wichtigsten Sammlungen mit Orchesterstellen für Trompete vor.



## Orchester Probespiel Trompete

Verlag: C.F. PETERS  
Titel: Orchester Probespiel

Der renommierte C. F. Peters Verlag hat vor einigen Jahren in Zusammenarbeit mit der Deutschen Orchestervereinigung die Reihe „Orchester Probespiel“ herausgegeben. Mitglieder der größten deutschen Kulturorchester (u. a. Staatsorchester Hamburg, Münchner Philharmoniker, Frankfurter Museumsorchester etc.) haben für jedes Orchesterinstrument die Orchesterstellen zusammengetragen, die hauptsächlich in Probespielen vorgelegt werden. Jeder Band glänzt in einer anderen Metallic-Farbe – die Trompete standesgemäß in Gold. Das „goldene Buch“ ist seither ein Must-Have für Trompetenstudenten und viele Orchester beziehen sich bei Probespielen auf dieses Heft. Die Stellen darin sind wirkliche „Essentials“ und darum etwas kurz gehalten, manchmal würde man sich ein paar Takte mehr wünschen. Aber zum Komplettestudium seien sowieso Partituren empfohlen. Fazit: Das „goldene Buch“ ist Grundausrüstung!



Preis: 24,80, ISMN:M-014-06992-6

## Orchesterstudien für Trompete

Verlag: Hans Gerig KG  
Titel: Orchesterstudien für Trompete  
Herausgeber: Hermann Neuhaus

Wenn auch das Layout dieser Hefte streng in den 1950er Jahren verwurzelt ist, so ist doch der Inhalt der sogenannten „Neuhaus-Studien“ zeitlos. Hans Gerig konnte Anfang der 1950er Jahre Hermann Neuhaus, Mitglied des Gürzenich Orchesters Köln und lange Jahre Dozent an der Hochschule für Musik in Köln, dafür gewinnen, in seinem Verlag Orchesterstudien herauszugeben. Aus den Erfahrungen mit seinen Musikhochschülern verfasste Hermann Neuhaus 5 Bände Orchesterstudien mit Auszügen aus Verdi-Opern (Band 1), Sinfonischen Werken (Band 2 und 3) und Bühnenwerken (Band 4 und 5). Die Stellen sind etwas ausführlicher als im „goldenen Buch“ und Neuhaus hat die Stellen teilweise mit hilf- und trickreichen Anmerkungen zur Ausführung versehen. Man findet auch einige Werke, die von den Spielplänen so gut wie verschwunden sind (z. B.: „Das Glöckchen des Eremiten“, eine Oper von Maillart). Die Neuhaus Studien in 5 Bänden: ein Klassiker!



Ausgabe in 5 Bänden, erhältlich im Notenfachhandel  
Preis: ab 15,90 pro Band



LEARN • TEACH • PLAY

Anzeige

## Richard Strauss Orchesterstudien

Verlag: Furstner Musikverlag GmbH

Richard Strauss (1864–1949) war einer der bedeutendsten Komponisten des 19. und des 20. Jahrhunderts – er gilt als Entfacher der Moderne und als Vollender der Spätromantik. Die Trompetenstimmen aus seinen Werken gehören zum Schwersten, aber auch zum Schönsten, was die Orchesterliteratur für das Instrument zu bieten hat. Im Mainzer Musikverlag Furstner sind viele Werke von Richard Strauss verlegt, darum liegt es nahe, dass dieser Verlag auch hervorragend ausgewählte Orchesterstudien aus seinen Bühnenwerken herausgegeben hat. Guntram, Feuersnot, Salome, Elektra und der Rosenkavalier heißen die Opern, die sich in den beiden Bänden für Trompete finden. Auf bestem Notenpapier gedruckt, kann man die wichtigsten Stellen aus den Opern, teilweise mehrstimmig, kennenlernen und erarbeiten. Auch wenn mir nicht ganz klar ist, warum dem zweiten Band eine Seite mit Stellen für Basstrompete beigelegt ist (das ist doch eher Sache der Posaunisten), ist diese Sammlung vor allem für Musiker im Opernorchester sehr wertvoll!



Band 1: 30 Seiten, Preis: 19,95 Euro, ISMN: 979-0-002-00228-7  
Band 2: 32 Seiten, Preis 16,95 Euro, ISMN: 979-0-002-00229-4

## Essential Orchestral Excerpts for Trumpet

Neueren Datums sind die 11 Bände der Essential Orchestral Excerpts for Trumpet, die Jean-Christophe Dobrzelewski bei Hickman Music Editions herausgegeben hat. 11 Bände mit je ca. 70 Seiten bieten einen hervorragenden Überblick über die Orchesterliteratur für Trompete. Schön ist hier vor allem, dass die Stellen nicht zu sparsam gehalten und sorgfältig beziffert sind. Man findet hier auch Stellen, die man sonst eher selten findet, zum Beispiel einige Passagen aus dem „Bürger als Edelmann“ von Strauss in Band 6. Sehr hochwertig ist zudem die Ausstattung, auch die gute Lesbarkeit ist zu nennen. Auflockernd wirken die kleinen, hier und da eingestreuten Namenslisten und Dienstzeiten von Trompetern aus weltbekannten Orchestern.



Preis jeder Band 18 \$, Erhältlich bei: [www.hickmanmusiceditions.com/](http://www.hickmanmusiceditions.com/)

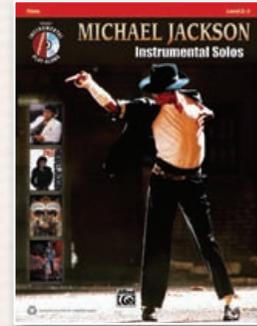
## Orchestra Musician's Library

Mein Favorit sind die DVDs der Orchestra Musician's Library, die vom amerikanischen Verlag CD Sheet Music herausgegeben werden. Von Orchesterstudien zu sprechen, ist hier eigentlich untertrieben ... der Titel verrät schon die Intention des Projekts: Auf den DVDs sind fast sämtliche Original-Orchesterstimmen der sinfonischen Literatur. Fein säuberlich eingescannt und bestens geordnet findet man in den jetzt schon 12 Bänden alles, was das Herz begehrt. Seien es die kompletten Sinfonien von Mahler, Bruckner, Sibelius, Werke von Grieg, Reger, Schumann, einfach alles findet man komplett in dieser Ausgabe. Kleine Wermutstropfen gibt es zwar auch hier: Die „Bilder einer Ausstellung“ sind nicht in der Ravel-Fassung veröffentlicht und auch Bühnenmusikstimmen fehlen teilweise. Schade ist auch, dass man wegen der Menüführung immer alle Stimmen eines Werks ausdrucken muss, auch wenn man nur eine braucht. Aber für mich ist die Orchestra Musician's Library eine wirklich wertvolle Bibliothek, in der man manchmal einfach nur lesen kann wie in einem Buch.



Weitere Infos: [www.orchmusiclibrary.com](http://www.orchmusiclibrary.com), Erhältlich im Fachhandel

## Instrumental Solos Michael Jackson



**12** kompatible Instrumental Play-alongs mit den Mega-Hits des ‚King of Pop‘! Level 2 – 3. Erhältlich für Flöte, Klarinette, Alt Sax, Tenor Sax, Trompete, Horn, Posaune.

Buch/CD EUR 14,95

## Instrumental Solos World of Warcraft

**10** kompatible Instrumental Play-alongs zum Soundtrack eines der angesagtesten Online-Spiele. Level 2 – 3. Erhältlich für Flöte, Klarinette, Alt Sax, Tenor Sax, Trompete, Horn, Posaune.



Buch/CD EUR 14,95

## Trompetenschule für Kinder



Erfrischend neue Unterrichtsmethode für Kinder ab 6 Jahren von B. Schumacher! Liebevoll und sehr phantasievoll konzipiert mit erfrischend neuen pädagogischen Ansätzen.

Buch/CD EUR 17,80

## Vahid Matejkos Klezmer Play-alongs

**15** abgefahrene Klezmer Play-alongs für Klarinette, eingespielt von Claudio Puntin. „Ein ‚Muß‘ für alle Klarinetten!“ (Prof. H. Wiberny) Auch erhältlich für Violine!



Buch/CD EUR 16,80

## MEISTERINSTRUMENTE ENTSTEHEN DURCH MEISTERLICHE DETAILS



[www.voigt-brass.de](http://www.voigt-brass.de)

[contact@voigt-brass.de](mailto:contact@voigt-brass.de)

## Hier klingt's böhmisch!



### Baritone

aus böhmischer  
Produktion mit dem  
unvergleichlichen Klang.  
Highlights in der Palette  
unserer hochwertigen  
Blasinstrumente.

*V. J. Leavený*  
& SYNOLÉ  
SINCE 1842

Preise, Modelle und Ausstattung unter:  
[www.leopold-mueller.de](http://www.leopold-mueller.de)

## Gegen hin und her hopsende Bässe

### Hendrik Reichardt, Plädoyer für die symphonische Blasmusik:

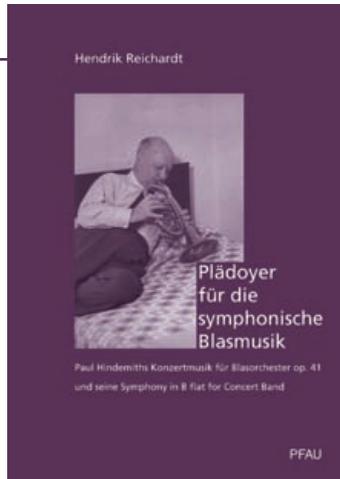
**Paul Hindemiths Konzertmusik für Blasorchester op. 41  
und seine Symphony in B flat for Concert Band**

„Wahnsinnig viel zu tun“ hatte Hermann Scherchen bei der Probenarbeit, als er mit seinem Orchester Paul Hindemiths „Konzertmusik für Blasorchester op. 41“ zur Uraufführung beim Festival für zeitgenössische Musik 1926 in Donaueschingen einstudierte. Doch die Mühe lohnte sich, der Komponist war begeistert. Bei der Kritik wurde die neue Musik gemischt aufgenommen, man war sich nicht sicher, wo Gebrauchsmusik aufhört und wo Kunstmusik anfängt, kannte man Bläsermusik doch eher als Domäne der Militärorchester. Hindemith selbst hatte während des Ersten Weltkriegs als Trommler in einer Regimentsmusik gespielt und sich zuweilen ironisch über das damals übliche Repertoire für Militär-Blaskapellen mit „hin und her hopsenden Bässen irgendwo in der Klangmasse eine Melodie ...“ geäußert. Um genau diesen Umständen entgegenzuwirken und zu zeigen, dass es sehr wohl anspruchsvolle, nicht militärische Musik für Blasorchester gibt, schrieb Hindemith seine Komposition. Nachdem das Aufführungsverbot für alle seine Werke in Deutschland ausgesprochen wurde, übersiedelte Hindemith 1938 zunächst in die Schweiz, später in die USA. Im Exil entstand Anfang der 1950er Jahre die „Symphony in B flat for Concert Band“, eine seiner insgesamt sechs Symphonien. Die Uraufführung des Werks für großes Blasorchester am 5. April 1951 in Washington leitete Hindemith selbst.

Dass seine Werke für Blasorchester dem vielseitigen Komponisten besonders am Herzen lagen, zeigt sich schon darin, dass er sie mehrfach selbst dirigierte und die „Symphony in B flat for Concert Band“ auf Schallplatte einspielte, 1956 mit dem Philharmonia Orchestra London und 1959 mit dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks.

Weil die symphonische Blasmusik auch heute noch im Konzertbetrieb häufig ein Mauerblümchen-Dasein führt, entschloss sich der junge Posaunist Hendrik Reichardt, das Wort zu ergreifen. In seinem Plädoyer für die symphonische Blasmusik setzt er sich mit Paul Hindemiths „Konzertmusik für Blasorchester op. 41“ und der „Symphony in B flat for Concert Band“ auseinander. „Ich möchte zeigen, dass mit einer Blasorchesterbesetzung auf jeden Fall große Kunst möglich ist. Das gelingt dann, wenn hervorragende Komponisten mit entsprechendem Wissen um die Eigenschaften von Blasinstrumenten ohne künstlerische Zugeständnisse zu Werke gehen. Ich finde, ein Blasorchester hat genau dasselbe Recht auf künstlerische Wertschätzung wie ein Streichorchester und damit wie jede

andere Besetzungsform des Orchesters. Letzten Endes ist es ja auch nur eine spezielle Variante des Orchesters, die völlig zu Unrecht immer wieder beinahe ausschließlich bestimmten Genres der Unterhaltungsmusik oder der volkstümlichen Musik zugeordnet wird.“



Reichardt, selbst als Musikpädagoge, Orchester- und Kammermusiker aktiv, spielt seit seiner Kindheit Posaune und machte seine Liebe zur Musik zum Beruf. In seinem Buch stellt er beide Werke ausführlich vor und beleuchtet musikalische Details wie beispielsweise die Stimmführung der einzelnen Holz- und Blechblasinstrumente oder die Harmonik. Aus seinen Analysen und einem Vergleich der zwei Kompositionen geht hervor, wie differenziert Hindemith die klanglichen Möglichkeiten der typischen „Blasorchesterinstrumente“ wie beispielsweise Flügelhörner, Kornette oder Tenorhörner zu nutzen weiß. In einem weiteren Kapitel spricht sich der Autor deutlich für die stärkere Pflege der symphonischen Blasmusik aus.

Reichardt hat eine besondere Affinität zur Musik Hindemiths: „Das begann mit der Sonate für Posaune und Klavier, setzte sich im Orchester fort und dauert bis heute an. Dabei interessieren mich sowohl frühe als auch ausgesprochen späte Werke. Als Mensch finde ich besonders sympathisch an ihm, dass er für seine Überzeugungen ernsthaft eingetreten ist und ihm hohler Pathos fremd war.“ Der junge Posaunist spielte selbst die „Konzertmusik op. 41“ und las Hindemiths „Unterweisung im Tonsatz“, um sein harmonisches Denken besser zu verstehen. Doch wie ist es für einen praktischen Musiker, seine Gedanken über klingende Musik in Schriftsprache zu fassen? „Ich fand es von Anfang an aufregend, und es ließ sich sofort gut an. Natürlich hatte ich den Vorteil, diese Musik praktisch erlebt und ihre emotionale Wirkung gespürt zu haben. Ob das eine gute Voraussetzung für die wissenschaftliche Beschäftigung war, kann nur der Leser beurteilen. Es besteht ja die Gefahr, dass man als praktischer Musiker voller Empathie, aber ohne analytisches und formulierungstechnisches Wissen einfach so drauflos schreibt. Mein Buch ist auf jeden Fall für alle an Blasmusik oder dem Komponisten Paul Hindemith interessierte Menschen gedacht, ganz gleich, ob Laien oder Berufsmusiker, egal ob er oder sie selbst ein Instrument spielt. Für die Bläserszene selbst ist es natürlich auch gedacht. Vorbehalte gegenüber Hindemith traf ich auch dort an, und Vorbehalte soll das Buch in jedem Fall abbauen!“

93 Seiten ISBN 978-3-89727-434-1

Pfau Verlag Saarbrücken, 2011

Weitere Informationen zum Autor: [www.trombonova.com](http://www.trombonova.com)



# HAAGSTON



Der Soloposaunist **SEBASTIAN KRAUSE** (MDR- Leipzig) ist begeistert von seiner **HAAGSTON Tenorposaune PERFORMER I Mod. TP-1G**

A-3350 Stadt Haag www.haagston.at Tel.: 07434-43913-0

## THE BEST IS BACK ...



### DAVE GUARDALA

**FINEST TENORSAX MOUTHPIECES**

**AVAILABLE IN GOLD OR SILVER**

jetzt auch für  
Sopran- und  
Altsaxofon

WORLDWIDE DISTRIBUTED BY

**PMS Professional Music Shop**  
**Nadir Ibrahimoglu**

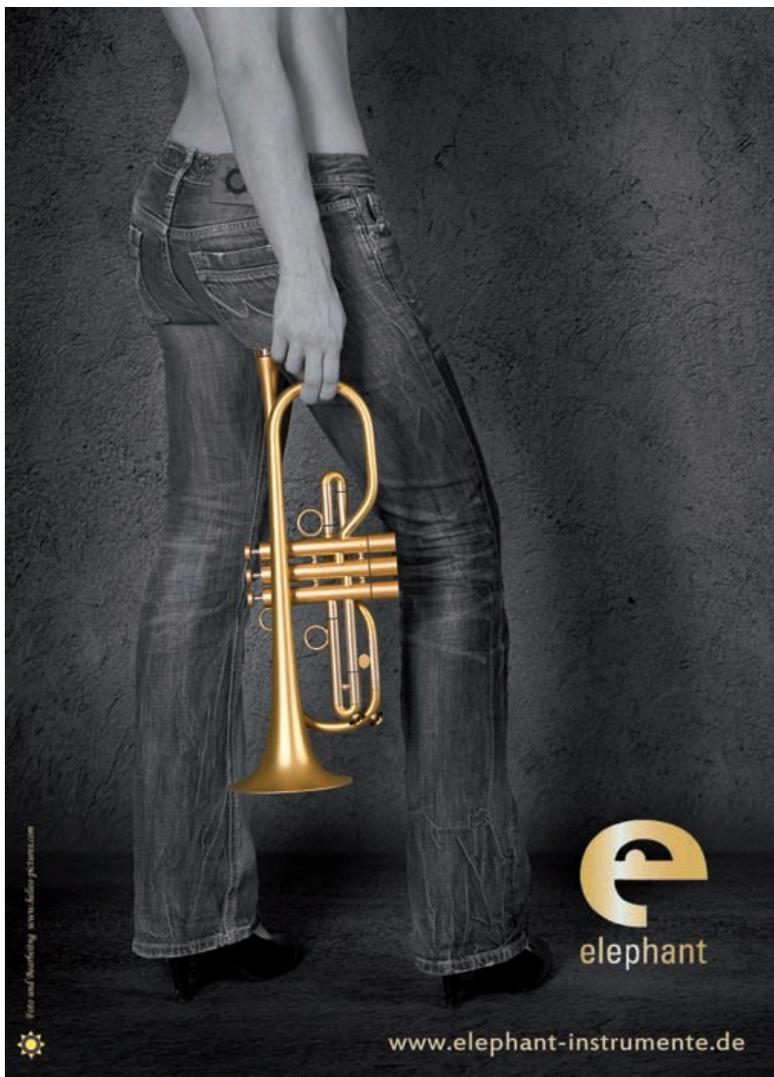
Gärtnerstr. 122, 20253 Hamburg

Tel. 0049(0)40-491 00 88

Fax: 0049(0)40-401 43 71



[www.pms-music.de](http://www.pms-music.de)



## Trompetenschule für Kinder Band 1

Die erfrischende neue Unterrichtsmethode für Kinder ab 6 Jahren

Bernd Schumacher

Diese liebevoll und fantasievoll konzipierte Trompetenschule für Kinder unterscheidet sich von den herkömmlichen Trompetenschulen grundlegend. Sie geht von der Erlebnis- und Gedankenwelt der Kinder aus, spricht die kindliche Fantasie an mit altersgemäßen Texten und Illustrationen, ohne dabei je „kindisch“ zu werden. Von Beginn an wird größter Wert gelegt auf einen bewusst geformten Ton, der leicht von den Lippen geht. Auf einen gründlichen Ausbau der Tonqualität in der mittleren und tiefen Lage wird besonders Wert gelegt.



Kinder wollen etwas mit den Händen tun, deshalb werden die Ventile sehr früh in einer durchdachten und erprobten Reihenfolge eingeführt und verwendet (in Band 1 chromatisch abwärts vom c' bis zum kleinen fis und dann in Bindungen zum 2. Oberton hinauf bis zum g'). Dies führt zum chromatischen Spiel von Anfang an und verhindert das Aufkommen der gerade bei Bläsern sonst weit verbreiteten Angst vor Vorzeichen. Die Funktionsweise der Ventile und die Reihenfolge der Griffe (in chromatischen Passagen) geht so bald in Fleisch und Blut über.

Ausgesuchte Liedtexte helfen dabei, die verschiedenen Rhythmen intuitiv zu erfassen und zu spielen. Es ist hilfreich, alle Übungen mit Text zuerst einmal rhythmisch akzentuiert zu singen und/oder zu sprechen. Texte und Titel der kleinen Musiken wecken die Motivation aus sich selbst heraus. An die Stelle von langweiligen Übungen treten Musikstücke, die mit Fantasie und Darstellungswillen gespielt werden wollen und können.

Die Aufforderung, immer wieder beim Spielen im Raum herumzugehen, zielt auf eine lockere, freie Haltung, ohne die der Ton kaum lebendig und ausdrucksstark werden kann. Alles, was wir auf den Lippen summen und mit dem Mundstück und mit der Trompete blasen, ist Musik, lebendiger Ausdruck einer Persönlichkeit, sich selbst und anderen zur Freude. Die Trompetenschule für Kinder wurde zwar speziell für jüngere Anfänger im Alter ab ca. 6 Jahren geschrieben, aber selbstverständlich können auch Jugendliche und Erwachsene mit ihr leicht und sicher Trompete lernen. Auch geeignet für Flügelhorn und Kornett!

Buch mit CD: 17,80 EURO Art.-Nr.: 20154G

ISBN 10: 3933136822

ISBN 13: 9783933136824

**! Ständiger Ankauf gebrauchter Blasinstrumente !**

**Blech**  
gegen  
**KOHLE**

alles anbieten!

**Musik  
SCHMID**

Hauptstraße 7-9 · 55481 Kirchberg  
Fon 0 67 63 . 15 38 · Fax 0 67 63 . 43 26  
info@musikschmid.de · www.musikschmid.de

 An advertisement for Musik Schmid. It features a golden saxophone on the left and several Euro banknotes (50 and 100) on the right. The text 'Blech gegen KOHLE' is written in large, stylized letters across the center. Below it, it says 'alles anbieten!'. At the bottom, the name 'Musik SCHMID' is written in a large, bold font. Contact information is provided at the very bottom.

EINFACH.  
BESSER.  
MUSIK MACHEN.

Anzeige

## Wolfgang Amadeus Mozart Klarinettenkonzert & Klarinettenquintett

Sharon Kam

### Klarinette mit Tiefgang

Man kann zu Superlativen greifen wie „Supernova am Klarinetten-Himmel“ (Fono Forum) oder etwas nüchterner Typisches herausstellen wie „Offenheit, Neugier, Wandlungsfähigkeit und eine unprätentiöse Kollegialität“ (FAZ). Letztlich aber lässt sich Sharon Kams Ausstrahlung mit Worten kaum vermitteln, und wer ihre Aufnahmen hört oder sie live erlebt, kann nachvollziehen, warum das so ist. Wie sie Musik hervorbringt, dabei in den Klängen schwingend scheinbar eins mit ihrem Instrument wird, das hat eine ganz unmittelbare, elementare Überzeugungskraft.



Um so mehr darf man auf die neue Einspielung von Sharon Kam gespannt sein, mit der sie nach dem großen romantischen Repertoire und reizvollen Miniaturen quasi in die klassische „Mitte“ zurückkehrt. Auf ihrer aktuellen CD steht nämlich Mozart auf dem Programm, und zwar das Konzert und das Quintett. Beide Werke hat Mozart für seinen Freund und Klarinettenisten Anton Stadler komponiert, und anlässlich der Uraufführung des Quintetts KV 581 in Wien stellte dieser auch die neue Bassettklarinetten vor, ein Instrument, dessen Tonumfang in der Tiefe um vier Halbtöne gegenüber der normalen Klarinette erweitert ist. Auch Mozarts Klarinettenkonzert KV 622, sein letztes Solokonzert, wurde von Stadler aus der Taufe gehoben, und zwar in Prag. Bei dieser Musik handelt es sich um reife Meisterwerke voller Inspiration, und besonders das Konzert zählt zu den beliebtesten Werken mit Klarinette überhaupt. Sharon Kam hat sie nun auf einer Bassettklarinetten gespielt, gemeinsam mit der Haydn-Philharmonie, die sie dabei auch leitet, sowie mit einem erlesen zusammengestellten Quartett, bestehend aus Isabelle van Keulen und Ulrike-Anima Mathé (Violinen), Volker Jacobsen (Viola) und Gustav Rivinius (Violoncello). Wohlbekannte Musik frisch und unverbraucht zum Klingen zu bringen, das haben sich die Musiker auf ihre Fahnen geschrieben, und die Erwartungen dürften entsprechend groß sein – man darf auf die Reaktionen gespannt sein.

### WOLFGANG AMADEUS MOZART

Klarinettenkonzert A-Dur, KV 622

Sharon Kam, Bassettklarinetten & Leitung

Haydn Philharmonie

Erscheinen bei Edel



HC-DS-440B

**TravLite**

**DAS INNOVATIVE, ULTRAKOMPAKTE  
TRAVLITE STATIV FÜR KLARINETTEN.**

Dieses kleine mechanische Meisterstück ist so kompakt zusammenschiebbar, dass es im Schallbecher Ihrer Klarinette seinen Platz findet. Zusammengeschoben misst es gerade einmal 106 x 55 mm!

Das Novum in der Stativtechnik!



**HERCULES**  
STANDS

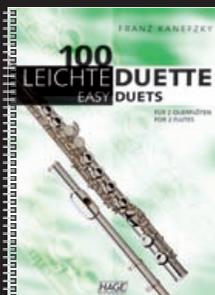
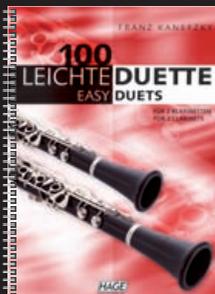
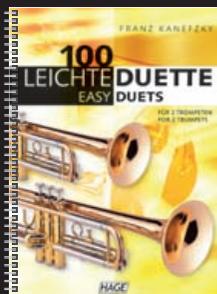
[www.hercules-stands.info](http://www.hercules-stands.info)

HERCULES Vertrieb für Deutschland, Österreich und Benelux:  
MUSIK MEYER GmbH · Postfach 1729 · 35007 Marburg

## 100 Leichte Duette

**NEU!**

Für Trompete, Klarinette, Saxophon oder Querflöte



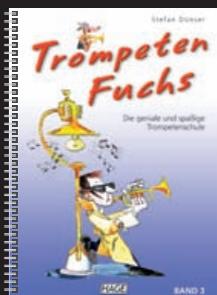
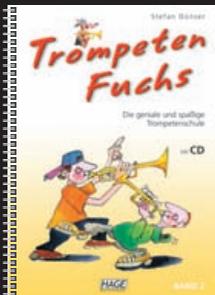
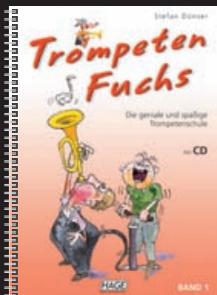
Eine tolle Sammlung von 100 sehr leichten bis leichten Duetten. Spielerisch und mit viel Spaß wird die Freude am Zusammenspiel geweckt. Lustige Walzer, Ländler, klassische Melodien, Lieder aus aller Welt, Evergreens und Weihnachtslieder - in dieser Sammlung ist für jeden etwas dabei.

100 Leichte Duette für **2 Trompeten in Bb**, Best.-Nr.: EH 1501  
100 Leichte Duette für **2 Klarinetten in Bb**, Best.-Nr.: EH 1502  
100 Leichte Duette für **2 Altsax o. Tenorsax**, Best.-Nr.: EH 1503  
100 Leichte Duette für **2 Querflöten in C**, Best.-Nr.: EH 1504

DIN A4, Spiralbindung, 136 Seiten, je **EUR 24,90**

## Trompeten Fuchs Band 1 - 3

Die geniale und spaßige Trompetenschule



Spielegerisch und mit Begeisterung erlernen die Anfänger Schritt für Schritt das Trompetenspiel. Der Trompeten Fuchs gehört mittlerweile zu den erfolgreichsten Trompetenschulen der letzten Jahre. Geeignet für den Einzel- und Gruppenunterricht. Auch erhältlich in C für Posanenchor!

Trompeten Fuchs Band 1 mit CD, 104 Seiten, Best.-Nr.: EH 3801

Trompeten Fuchs Band 2 mit CD, 112 Seiten, Best.-Nr.: EH 3802

Trompeten Fuchs Band 3, 128 Seiten, Best.-Nr.: EH 3803

DIN A4, Spiralbindung, je **EUR 19,90**

Anzeige

## Original Hofbräuhaus Festkapelle

### „Blasmusik aus Bayern 2“

Monte Rosa Records  
info@monterosarecords.de



Bayerisch-böhmisch präsentiert sich die Original Hofbräuhaus Festkapelle auf ihrem neuesten Album „Blasmusik aus Bayern Vol. 2“. Dabei knüpft das Auswahl-Orchester, bestehend aus Musikern, die weltweit die Hofbräuhäuser bespielen, thematisch nahtlos an das im vergangenen Jahr erschienene Debüt-Album an, zeigt aber bereits beim ersten Hören eine erfreuliche Weiterentwicklung. Waren die ersten Aufnahmen des Orchesters noch sehr von Traditionalismen geprägt, gehen die Kompositionen im nun vorliegenden Album einen Schritt weiter, wirken zeitgemäßer, ausgereifter und spritziger. Dabei sind Ohrwürmer wie die Polkas „Böhmische Grüße“, „In der Ratschänke“ oder „Auf der Eger“, die durch leichte, nahezu hitverdächtige Melodiebögen bestechen, so geschrieben, dass sie nicht nur beim Publikum im Ohr bleiben, sondern auch die Musiker beim Spielen offensichtlich fordern und ihnen Spaß machen. Die dabei entstehende Spielfreude zieht sich wie ein roter Faden durch das ganze Album und so schaffen es die Hofbräuhaus-Musikanten, auch musikalisch noch eins draufzusetzen: „Vol. 2“ wirkt sehr viel dynamischer, spielerisch weicher und runder sowie energiegeladener in den Forte-Parts. Auffallend ist ebenso, dass die auf dem Debütalbum begonnene ungewöhnliche Linie hinsichtlich der Abmischung weiterentwickelt wurde. Wie wir alle wissen, wird Hall oftmals – und gerade in der Blasmusik – als Mittel eingesetzt, um kleine musikalische Unfeinheiten in eine angenehme Wolke des Verhüllens einzubetten und damit zu kaschieren. Auch hier zeigt die Produktion, wie sehr sich die Original Hofbräuhaus Festkapelle weiterentwickelt hat. Man verzichtet bei der Mischung auf allzu üppige, wohlige Hall-Nebelschwaden, gibt sich stattdessen puristischer und setzt schon beim Aufnehmen darauf, die Bögen auszuspielen, groß zu halten und damit eine „Selbstmischung“ durch und im Orchester zu erreichen. Das verleiht den Aufnahmen eine ungeahnte und angenehme Transparenz, ohne dass sie dabei hart wirken. Sicher wird sich auch der Arrangeur Franz Gerstbrein darüber gefreut haben, denn so geht keine einzige seiner ideen- und facettenreichen Nebenmelodien und Linien unter. All dies bewirkt beim Hörer, dass „Blasmusik aus Bayern Vol. 2“ insgesamt musikalisch noch homogener ankommt als das Erstlingswerk. Und die Namensgebung des Albums verrät auch, dass es sich wohl um eine Serie handelt, die nicht mit Nummer 2 aufhört. Man darf also sehr gespannt sein, wie und wo sich die Hofbräuhaus-Musikanten in den nächsten Jahren musikalisch hinbewegen.

Mit der Veröffentlichung sind alle Originalnoten zum Album als Komplettausgabe für Blasorchester erschienen. Erhältlich sind CD, Hörproben und Noten im Fachhandel oder unter: [www.aco-shop.de](http://www.aco-shop.de)

Rezension Holger Mück

[www.hageshop.de](http://www.hageshop.de)